



# ERGEBNISPROTOKOLL

## **2. Workshop zur LEADER-Strategieerstellung für das Regionalmanagement Innsbruck-Land**

### **WORKSHOP ZU DEN AKTIONSFELDERN 1+5**

Wettbewerbsfähigkeit - Steigerung der Wertschöpfung

+ Investition - Wachstum - Beschäftigung

Dienstag, 12.10.2021 | 16:00-18:00 Uhr  
Innsbruck



## 1. Begrüßung

Begrüßung durch Rainer Krismer und Stefan Niedermoser zum gemeinsamen LEADER-Strategieerstellungsprozess mit potentiellen Akteurinnen und Akteuren aus der Region sowie Vertreterinnen und Vertretern regionaler und landesweiter Institutionen. Die Teilnehmer\*innen vom Workshop stellen sich ganz kurz vor, damit es auch nach den Workshops zu Vernetzungen und einem Austausch kommen kann. Die Ergebnisse werden wiederum gemeinsam für alle Arbeitsgruppen auf der Homepage des Planungsverbandes Innsbruck und Umgebung veröffentlicht.

### Teilnehmer:innen laut TN-Liste:

Andergassen Erna	Seefeld
Anzengruber Johannes	Innsbruck
Dibona Barbara	Wattens
Frenes-Lutz Silvia	EPU PR und Tourismusmarketing
Friede Martin	TVB Hall-Wattens
Giner Romed	Rum
Haberl Jürgen	Kematen
Hammer Richard	Stubai
Kranebitter Felix	WK Tirol
Mayr Matthias	Kematen
Neuner Albuin	Leutasch
Neuner Simone	Landwirtin
Plank Martin	Thaur
Platzer-Werlberger Sabine	AMS Tirol
Schermer Markus	Uni Innsbruck
Stock Christoph	TVB Innsbruck
Walch Josef	Inzing
Walser Elias	TVB Seefeld
Weih-Dopfer Birgit	Standortagentur Tirol
Zankl Roland	PV Stubaital
Zauner Stefan	AK Tirol
Stefan Niedermoser	Regio-Tech GmbH
Rainer Krismer	Planungsverband Innsbruck und Umgebung



## 2. Allgemeine Informationen zum Strategieerstellungsprozess und zu LEADER

Stefan Niedermoser erläutert die Schwerpunkte und geht auf Fragen der Teilnehmenden ein. Allgemeine Fragen zum Regionalmanagement, LEADER und dem Bewerbungsprozess an sich werden kurz beantwortet.

Der Fokus für die zu bearbeiteten Aktionsfelder 1+5 wird wie folgt dargestellt:

### **Aktionsfeld 1:**

#### **Wettbewerbsfähigkeit - Steigerung der Wertschöpfung**

Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft/Gewerbe/KMU/EPU, Handwerk, Digitalisierung, Innovation

### **Aktionsfeld 5:**

#### **Investitionen - Wachstum - Beschäftigung**

In Zusammenhang mit AF1 plus Stadt-Umland-Kooperationen, Standortverbesserungen und Klimathema

## 3. Reflexion der bisherigen Ergebnisse

Stefan Niedermoser erläutert anhand des Protokolls des letzten Workshops die bisher ausgearbeiteten Stoßrichtungen, Ideen und Projektanregungen. Das Protokoll und eine Liste von potenziellen Indikatoren liegen als Tischvorlage vor.

## 4. Diskussion in Kleingruppen

Die Teilnehmer\*innen werden gebeten, anhand der bisher erarbeiteten Ergebnisse 4-7 Schwerpunkte auszuwählen und sie in einer Matrix mit den Ebenen „Regionaler Nutzen und Not-Wendigkeit“ sowie „Über regionale Projekte bis 2027 direkt beeinflussbar“ einzutragen. Auch neue Punkte sind möglich.

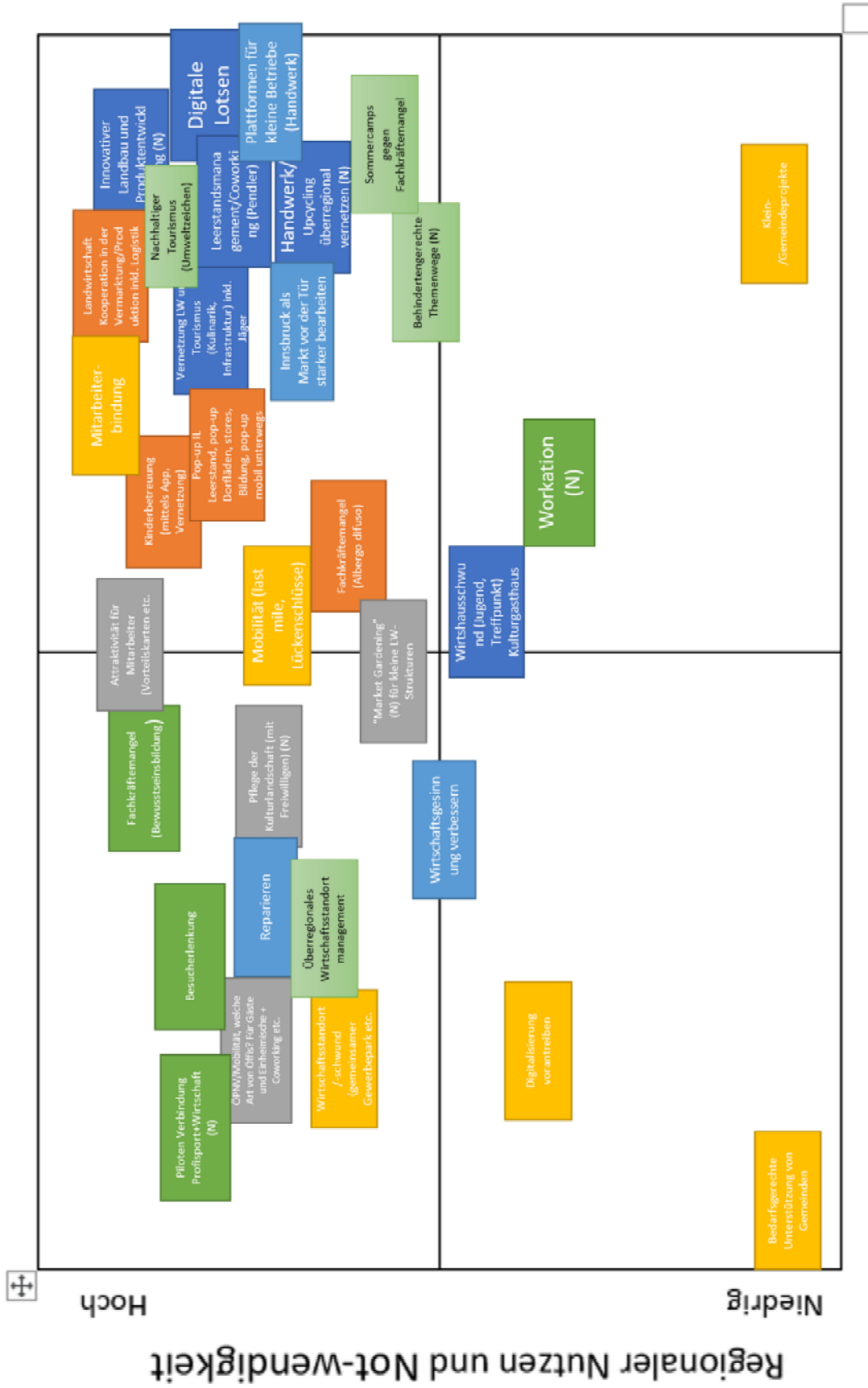
Dazu ist eine Diskussion in den Kleingruppen notwendig, um eine Bewertung und Einschätzung der regionalen Umsetzungsmöglichkeiten vornehmen zu können.

Die Ergebnisse werden von jeder Gruppe einzeln vorgebracht und auf eine große Wand übertragen, um ein Gesamtbild zu erhalten.

## Übersicht der Ergebnisse:



Lesbare Fassung digitalisiert nächste Seite.



## 5. Zusammenfassung

Folgende übergeordnete Themen wurden mit sehr hohem regionalem Nutzen und gleichzeitig direkt beeinflussbar bewertet und sind somit für die Regionalentwicklung und besonders für die vertiefende Verankerung in der Lokalen Entwicklungsstrategie vorgesehen:

### Landwirtschaft:

- Innovativer Landbau – neue Formen des Anbaus
- Kooperation mit dem Tourismus vor allem im Bereich regionaler Produkte
- Innovativer Nutzen kleiner landwirtschaftlicher Strukturen

### Tourismus:

- Nachhaltigen Tourismus in allen Bereichen etablieren
- Kooperationen im Bereich der Infrastruktur mit Grundstückseigentümern unter Einbeziehung von weiteren Interessensgruppen wie z.B. Jägerschaft (Stichwort Besucherlenkung)
- Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung

### Wirtschaft

- Sämtliche Optionen im Bereich des Fachkräftemangels ausschöpfen
- Kooperationen im Bereich der Kinderbetreuung forcieren
- Kombination von altem Handwerk und modernen Themen wie Upcycling
- Leerstandsmanagement etablieren
- Plattformen für kleine Handwerksbetriebe

### Digitalisierung/Innovation

- Digitale Lotsen etablieren
- Leerstand mit pop-up Konzepten bearbeiten
- (mobile) Dorfläden

Alle bisher erarbeiteten Ergebnisse und in der Matrix enthaltenen Punkte fließen auch in die Lokale Entwicklungsstrategie ein, werden aber anders priorisiert.



## 6. Vorschau

Niedermoser und Krismer geben zum Abschluss eine Vorschau, wie es weitergeht. Die einzelnen Workshops sind abgeschlossen. Im Laufe des Novembers wird der erste Grobentwurf der Strategie erstellt und den Teilnehmer\*innen der Workshops mitgeteilt. Die Kernarbeitsgruppe nimmt eine Verfeinerung der Ideen und Maßnahmen vor. Die Vorstellung der Grobstrategie wird Ende November/Anfang Dezember erfolgen. Dort besteht nochmals die Möglichkeit Inputs, Ideen und Vorschläge einzubringen. Der Termin für diese Präsentation wird rechtzeitig mitgeteilt.